

Bitte informieren Sie mich über:

- Deutsche Epilepsievereinigung
- Diagnostik/Behandlung/Erste Hilfe
- Leben und Arbeit mit Epilepsie
- Epilepsie bei Kindern und Jugendlichen
- 1 Freixemplar einfälle
- Informationen zu Spenden
- Beitrittserklärung

Ich möchte Sie unterstützen.

Bitte senden Sie mir:

Bitte
ausreichend
frankieren

Name Vorname

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Telefon E-Mail

Unterschrift

Deutsche Epilepsievereinigung e.V.
Zillestraße 102
10585 Berlin

So erreichen Sie den Veranstaltungsort:



Wir danken der Techniker Krankenkasse (TK) für die freundliche Unterstützung der Veranstaltung.

Eine Veranstaltung der Deutschen Epilepsievereinigung e.V. (Bundesverband) in Kooperation mit dem Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg und dem Landesverband Epilepsie Berlin-Brandenburg e.V.

Veranstaltungsort: Rathaus Charlottenburg (Festsaal)
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin

Kontakt: Anne Söhnel/Sebastian Schülke
Deutsche Epilepsievereinigung e.V.
Zillestraße 102
10585 Berlin
Tel.: 030 – 342 4414
info@epilepsie-vereinigung.de
www.epilepsie-vereinigung.de

Norbert van Kampen
Epilepsie-Zentrum Berlin-
Brandenburg, Ev. Krankenhaus
Königin Elisabeth Herzberge
10365 Berlin
Tel.: 030 – 5472 3512
n.kampen@keh-berlin.de
www.ezbb.de

EPILEPSIE BRAUCHT OFFENHEIT

20 JAHRE TAG DER EPILEPSIE

Gäste:

Arnulf Rating

Martin Fromme

Einladung zur Zentralveranstaltung

05. Oktober 2016
11.00 – 16.30 Uhr

Teilnahme kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich.

Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

Der Tag der Epilepsie 2016 steht unter der Schirmherrschaft der Generalsekretärin der SPD, Dr. Katarina Barley (MdB).



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Mitglieder,

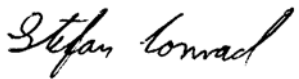
Epilepsie braucht Offenheit – das war 1996 so, als erstmalig der Tag der Epilepsie begangen wurde, und das ist auch heute noch so. Aber braucht Epilepsie wirklich immer und voraussetzungslos Offenheit – oder gibt es auch Situationen, in denen es berechtigte Gründe gibt, seine Epilepsie zunächst für sich zu behalten. Führt mehr Offenheit zu einer besseren Akzeptanz der Erkrankung in der Öffentlichkeit oder wird mit ihr nicht auch manchmal das Gegenteil von dem erreicht, was erreicht werden soll?

Diese und weitere Fragen möchten wir gerne gemeinsam mit Ihnen auf unserer Jubiläumsveranstaltung zum 20-jährigen Bestehen des Tages der Epilepsie besprechen. Damit das gelingt, haben wir hochkarätige Referenten sowie Menschen mit Epilepsie und deren Angehörige aus allen Altersgruppen eingeladen, die im Rahmen von zwei Podiumsgesprächen gemeinsam mit Ihnen darüber sprechen werden.

Unterstützt werden wir dabei von den beiden Kabarettisten Martin Fromme und Arnulf Rating – nicht, damit wir was zu lachen haben, sondern weil die Satire manchmal Dinge besser auf den Punkt bringen kann und uns zum Nachdenken anregt (gelacht werden darf natürlich auch).

Eingeleitet wird die Veranstaltung von Grußworten – u.a. von unserem Gesundheitsminister Hermann Gröhe und der Schirmherrin unseres diesjährigen Tages der Epilepsie, Dr. Katarina Barley (MdB) sowie einer Laudatio an die Initiatorin des ersten Tages der Epilepsie – Helga Renneberg.

Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Veranstaltung mit Ihnen!



Stefan Conrad
Vorsitzender der
Deutschen Epilepsievereinigung e.V.



Martin Holtkamp
Epilepsie-Zentrum
Berlin-Brandenburg



Tanja Salzmann
Landesverband Epilepsie Berlin-Brandenburg e.V.

Programm

- 11.00 Uhr: Begrüßung und Eröffnung
Stefan Conrad (Deutsche Epilepsievereinigung e.V.)
- 11.10 Uhr: Grußworte und Laudatio
- 11.40 Uhr: Lieber Arm ab als arm dran
Inklusives Kabarett mit Martin Fromme
- 12.10 Uhr: Epilepsie braucht Offenheit –
Die Sicht der Experten
- Ein Podiumsgespräch mit: **Dr. med. Frank Bösebeck** (Epilepsiezentrum, AGAPLESION Diakoniekrankenhaus Rotenburg/Wümme), **Prof. Dr. med. Martin Holtkamp** (Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg), **Dr. med. Axel Panzer** (DRK-Klinikum Westend, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Berlin) und **Prof. Dr. med. Bernhard Steinhoff** (Epilepsiezentrum Kork)
- Moderation: *Gabriele Juvan (Offenburg)*
- 13.40 Uhr: Grußwort der Schirmherrin des Tages der Epilepsie 2016, Dr. Katarina Barley (MdB)
- 13.50 Uhr: Mittagspause
- 14.40 Uhr: Epilepsie braucht Offenheit –
Die Sicht der Menschen mit Epilepsie
Ein Podiumsgespräch mit: **Marita Wuschke** (Osna-brück), **Michael Danielowski** (Berlin), **Dörte Eggers** (Tagesförderstätte Harbigstraße, Lebenshilfe Berlin), **Sudabah Pollok** (Frankfurt a.M.) und anderen
- Moderation: *Gabriele Juvan (Offenburg)*
- 16.00 Uhr: Was es noch zu sagen gibt ...
Politisches Kabarett mit Arnulf Rating
- 16.30 Uhr: Ende der Veranstaltung und Ausklang

Wollen Sie mehr wissen?
Wir antworten mit Sicherheit.

Bitte schicken Sie uns diese Karte per Post oder Fax zurück oder rufen Sie uns einfach an.

Fax: + 49 (0) 30 342 4466

Fon: + 49 (0) 30 342 4414

Selbstbewusst
leben, bewusst
handeln

